

verdankt Reclam einer sehr geschickten Anordnung seines Verlags. Hunderte der allgemein bekannten rötlichen Bändchen hat er an der großen Wandfläche zu einem geschmackvollen Fächer zusammengesteckt, der schon von weitem die Aufmerksamkeit aller Passanten fesselt. Darunter zieht eine reiche Auswahl von Autographen, die der lebhafteste Verkehr der Firma mit unseren namhaftesten Autoren, mit vielen Geistesgrößen der Vergangenheit und Gegenwart, mühelos zusammengebracht hat, sicher alle Sammler und Litteraturfreunde an, während kunstsinige Besucher sich an den Illustrationsproben aus Reclams Universum ergötzen werden. Dabei wird auch etwas Aufmerksamkeit für die billigen, schön gebundenen Klassiker-Ausgaben der Firma und ihre sonstigen Verlagswerke abfallen. Sicher hat die Firma die Technik des Ausstellens weg, ihr Platz wird nicht unbeachtet bleiben.— Außer Preisbewerbung, wie ausdrücklich bemerkt ist, hat F. A. Brockhaus in Leipzig aus seinem gewaltigen Geschäft die interessantesten und wertvollsten Erzeugnisse der Kollektiv-Ausstellung einverleibt. Die Jubiläumsausgabe des Konversations-Lexikons (14. Aufl.), das encyclopädische Wörterbuch in russischer Sprache (26 Bände, Verlag von Brockhaus und Efron in St. Petersburg), das Prachtwerk über die Orientreise des Kaisers von Rußland (von ihm als Thronfolger ausgeführt), das aktuelle Werk über unsere Kriegsflotte von Wislicenus, sonstige Verlagswerke, worunter die vielen Reise- und Fremdsprachwerke hervorstechen, Chromodrucke, Heliogravüren, zwei Stöße ausländischer und fremdsprachiger Bücher, die den bedeutenden Export und Import des Hauses nach allen Weltteilen andeuten sollen, alles dies giebt ein vielgestaltetes und imposantes Bild der großen Buchhändlerfirma, die in Berlin, Wien, Paris und London vielbeschäftigte Filialen unterhält.

Auf der andern Seite des Mittelganges hat Carl Chun, Inh. Bernh. Jahrig, in Weimar und Berlin, die Rückwände der Ausstellungstische mit den weitverbreiteten Bambergischen Schulwandkarten geschmückt, von denen bisher 34 verschiedene erschienen sind, ein Zeichen für das Ausblühen des fast ausschließlich Schulkartographie pflegenden Verlags. Die Tische selbst haben B. Richter's Verlag in Chemnitz i/S. (Spezialität: Frauenlitteratur, Belletristik, Humoristica) mit schön ausgestatteten Werken von Breithaupt, Anny Wothe, Ohorn u., Gustav Wolf in Dresden mit seinen Schlossereiverken, Richard Kahle's Verlag, Inhaber: Igl. Hofbuchhändler Hermann Desterwig in Dessau, mit seinen kostbaren Prachtwerken über das Land Anhalt, dessen Fürsten und Kunstschätze, und schließlich Hugo Andres & Co. in Frankfurt a/D. mit seinem illustrierten Germania-Kochbuch eingenommen. Ihnen schließen sich noch weitere Nicht-Leipziger Firmen aus dem Ausstellungsgebiete an, zunächst zwei bayrische: Wilhelm Schmid, königl. bayr. Hof-Musikalienverlag in Nürnberg, der mit seinen Violin- und Klavierschulen und anderen Notenwerken besser bei den Musikalienverlegern im letzten Gang Platz gefunden hätte, und A. Stuber's Verlag (E. Stabitsch) in Würzburg mit Werken aus dem Gebiete der klassischen Philologie und der Medizin. Der Verlag der Deutschen Photographen-Zeitung in Weimar glänzt mit seiner Zeitung und der dazu gehörigen Beilage: Internationale Musterblätter von Portrait-Aufnahmen, auf dem Nebentisch. Den letzten Tisch im Mittelgang nehmen auch noch auswärtige Firmen ein. Die schönen, in Chromodruck ausgeführten Tafeln aus dem: Praktischen Ratgeber für Obst- und Gartenbau, heben die Ausstellung von Gartenbaulitteratur und Reisewerken der Firma Trowitsch & Sohn in Frankfurt a/Oder sehr hervor, noch mehr gelingt das den einzelnen Tafeln aus Sponsel, das moderne Plakat, 60 M., bei der Ausstellung von Gerhard Rühmann in Dresden. Die Plakatkunst beschäftigt jetzt weite Kreise, nicht nur Künstler, sondern auch Industrielle, Kaufleute und Gewerbetreibende

jeder Art. Deshalb wird der genannte Verlag seinen Zweck erreichen und durch die vorgeführten Plakatproben die Augen der Interessenten auch auf seine reichhaltige Ausstellung von Werken über Kunstgewerbe, Technik und die verschiedenen Gewerke, auf seine Fachkalender und noch vieles mehr lenken.

Wir werfen noch einen Blick auf die kunstvoll in Photographie und Lichtdruck ausgeführten Albums, Post- und Gratulationskarten und den Landschaftenverlag von Stengel & Co. in Dresden und treten wieder in den Längsgang hinaus, um unsere Schritte dann nach dem letzten Quergang zu lenken. Ein großer Haufen des kaufmännischen Unterrichtswerks »Mercur«, ähnlich den Louffaint-Langenscheidtschen Briefen ausgestattet, in eleganter Mappe, 20 M., Verlag der Pahl'schen Buchhandlung (A. Haase) in Bittau, harret noch der ordnenden Hand, um neben den Zeitschriften und Adreßbüchern, die Friese & von Puttkamer in Dresden in reicher Fülle aus ihrem Verlag aufgebaut haben, Platz zu nehmen. Die Firma Hermann Geseuius in Halle, bekannt durch ihre weitverbreiteten Lehrbücher der englischen Sprache und durch ihren schönwissenschaftlichen Verlag, hat mit letzterem leicht ein schönes Bild hervorzubringen können. Die gediegene und prächtige Ausstattung des letzteren kommen auf ihrem Tisch prächtig zur Geltung, Illustrationsproben im Rahmen aus der Prachtausgabe von »Blüten und Perlen deutscher Dichtung« und aus der 15bändigen illustrierten Ausgabe von Dickens' ausgewählten Romanen zieren das Ganze. — Die Ausstellung des Schulbuchverlags von Carl Merseburger in Leipzig, diejenigen von Felix Simon in Leipzig (Romane, Novellen, Humoristica, Jugendschriften u.) und von Rudolph Thienemann Verlag in Leipzig (Deutsche Offertenzeitung für Drechsler) befinden sich rechts im Längsgang und werden durch Wandkarten aus dem Verlag von Georg Lang in Leipzig, die darüber angebracht sind, belebt. Der schon vielfach prämierte Schulwandkartenverlag von Georg Lang, der einen Weltruf hat, ist überhaupt großartig vertreten. Eine ganze Koje hat er außerdem geschmackvoll mit den verschiedenen, durch ihre Ausführung hervorragenden Schulwandkarten ausgestattet. Auf die einzelnen Meisterwerke der Kartographie, die den Besucher hier umgeben, näher einzugehen, verbietet, so interessant es wäre, der diesem Ausstellungsbericht zugemessene Raum und auch die Billigkeit gegenüber den Firmen der Konkurrenz, die dann eine gleich ausführliche Behandlung verlangen würden. Sämtliche Karten des Georg Lang'schen Verlags sind in Eduard Gaebler's Geographischem Institut in Leipzig-Neustadt vorzüglich hergestellt; einige extra von dieser Firma ausgestellte Stich-, Lithographie- und Druckproben legen ebenfalls Zeugnis von deren guten Leistungen ab. Aus dem ganz ansehnlichen, ebenfalls ausgelegten Buchverlag von Georg Lang greifen wir die wertvolle Militär-Bibliographie, Pöbler, Bibliotheca historico-militaris, heraus, von der soeben das erste Heft des vierten Bandes, der die Lebensbeschreibungen, Denkwürdigkeiten und Briefwechsel enthalten soll, erschienen ist. Komplette wird dieses Werk der deutschen Bibliographie alle Ehre machen. — Die Nebenkoje hat die geographische Anstalt, Druckerei und Verlagshandlung G. Wagner & E. Debes in Leipzig geschmackvoll mit geographischen Werken und Karten eigenen und fremden Verlags ausgefüllt. Auch hier muß man staunen über die Fortschritte, die die Kartographie in letzter Zeit gemacht hat, und über die angewandte vollendete Technik in der Ausführung der Kartenwerke. Wer sich näher über sie informieren will, der nehme Einblick in eine Abhandlung: Ueber die Herstellung von Landkarten, die für die Besucher zum Mitnehmen ausliegt. Auch ein Verzeichnis und Erläuterungen zu den ausgestellten Werken und Karten hat die Firma ausgegeben, das ebenso der Beachtung empfohlen sein möge.